

Offizielle Spielklasseneinteilungen

Landesliga Ost

Kröpeliner SV (A)
TSV Rostock Süd III
1860 Stralsund
Nord-West Rostock II
Gr.-W. Ferdinandshof I
Nord-West Rostock III
Medizin Stralsund
TSV Rostock Süd IV
TTSV Neubrandenburg III

Kreisliga UER

Strasburger SV I
Gr.-W. Ferdinandshof II (A)
Torgelower SV Greif
Einheit Ueckermünde
Bl.-W. Leopoldshagen
Penkuner SV II
Boocker SV I
Strasburger SV II
Rotation Pasewalk I
Aufbau Jatznick (N)

Schüler-Landesliga Ost

Medizin Stralsund
Strasburger SV
TTC Greifswald
1860 Stralsund

Gr.-W. Ferdinandshof
TTV Demmin I
TTSV Anklam
TTV Demmin II



Nachwuchs-Landesrangliste
- Landesverband Mecklenburg-Vorpommern -

Schüler B (11-12 Jahre)

Verein

1. Henning Dinse	Grün-Weiß Ferdinandshof
2. Niklas Krüger	Bad Doberaner SV
3. Jonathan Düsterhöft	VfL Schwerin
4. Dennis Türk	Post SV Wismar
5. Hauke Au	Post SV Wismar
6. Marco Tegler	Post SV Wismar
7. Stefan Bock	Gnoiener SV
8. Tobias Hauptmann	TTV Demmin 03
9. Niklas Werthschulte	Medizin Stralsund
10. Valentin Sellnau	TTSV Anklam

Termin: Am 04.09.2010 in Demmin | Werner-Seelenbinder Sporthalle

Schüler A (13-14 Jahre)

Verein

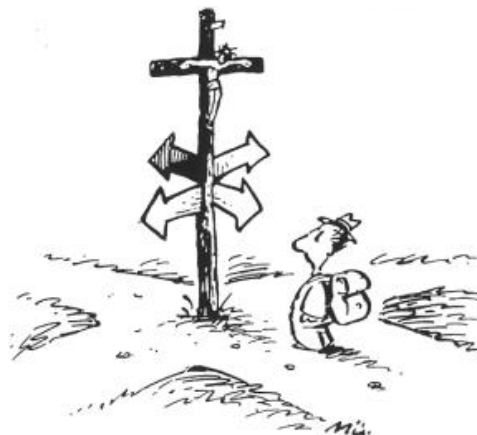
1. Nico Grittner	Medizin Stralsund
2. Shubam Dhard	TTC Greifswald
3. John-Geoffrey Ebert	Strasburger SV
4. Nico Wessely	1860 Stralsund
5. Chrstoph Rohrigk	SV Aufbau Parchim
6. Tom Piesker	SV Aufbau Parchim
7. Konstantin Klein	SV "Petermännchen" Pinnow
8. Max Schlutow	SG Empor Kühlungsborn
9. Dominique Natasaputra	SG Empor Kühlungsborn
10. Janosch Voß	TSV Rostock Süd
11. Jan-Hendrik Scholz	Strasburger SV
12. Oliver Pecker	Grün-Weiß Ferdinandshof
13. Marcel Schmitwilken	TTSV Anklam

Termin: Am 12.09.2010 in Schwerin | Sporthalle "Hamburger Allee"

Saisonvorschau

05.08.10

Nach einer langen Sommerpause werden auch die Tischtennis-Sportler ihr Spielgerät bald wieder in die Hand nehmen und in die Saison starten. In der letzten August-Woche erfolgt auf Kreisebene der Startschuss durch die Austragung der ersten Pokalrunde. Der Wettkampfbetrieb auf Landesebene wird indes am ersten September-Weekend eingeläutet. Auch die Landesliga-Vertretung vom SV Grün-Weiß Ferdinandshof muss dann ihre Form unter Beweis stellen. Das zweite Jahr in dieser Spielklasse könnte indes zum Prüfstein für die Grün-Weißen werden. So konnte der Verbandsliga-Absteiger vom Kröpeliner SV mit Peer-Manuel Behr und Maik Peters zwei Ehemalige aus Oberliga-Zeiten zurückholen. Auch die beiden Vertretungen vom TSV Rostock Süd zogen mehrere Studenten aus dem Berliner-Raum an und werden deshalb erheblich an Spielniveau hinzu gewonnen haben.



Das Glück einer Studentenstadt kam auch Medizin Stralsund zugute, auch dort erhielt das Mannschaftsbild ein anderes Gesicht als dies im Vorjahr noch der Fall war. Obwohl sich die Landesliga insgesamt stärker als in der abgelaufenen Saison präsentiert, sollten die Ferdinandshofer nur wenig mit dem Abstieg zu tun bekommen. Für die Ferdinandshofer spricht indes das geringe Leistungsgefälle innerhalb der Mannschaft. Dieses, für den Tischtennisport eher seltene Phänomen, soll für Grün-Weiß auch im kommenden Jahr der Schlüssel zum Klassenerhalt werden.

Grün-Weiß Ferdinandshof I: Segebrecht, Woinowsky - He. Lewerentz, Steffen - Böhm, Ha. Lewerentz, Kleemann, Spranat.

Die neuformierte Zweite geht nach vier Jahren wieder in der Kreisliga Uecker-Randow auf Punktejagd. Obgleich die Truppe als ehemaliger Bezirksklassist durchaus zum Favoritenkreis zu zählen ist, wird vieles von der Besetzung am Spieltag selbst abhängen. Kann die Mannschaft häufig mit der Stammbesetzung an die Tische treten, ist eine Platzierung im oberen Tabellendrittel zu erwarten. Insgesamt zeichnet sich ab, dass die altbekannten Teams der Vorjahre um den Meistertitel spielen werden. Neben Ferdinandshof II gehören der amtierende Kreismeister vom Strasburger SV, der TSV Greif und Einheit Ueckermünde zur engeren Auswahl.

Grün-Weiß Ferdinandshof II: Hey, Struck, L. Lewerentz, Siewert, D. Segebrecht, C. Bastke und vier weitere Sportler.

Als amtierender Vize-Landesmeister wird die Schüler-Mannschaft aus der Großgemeinde wieder eine ordentliche Rolle in der Landesliga spielen. Jedoch könnten zwei Faktoren diese Prognose noch verändern: Erstens starten einige neue Teams in der Landesliga oder altbekannte Mannschaften mussten ihre Besetzungen altersbedingt umstellen. Zweitens muss mit Egor Hinz eine etablierte Stammkraft eine Saison aussetzen. In seine Fußstapfen werden Nico und Markus Klenke treten. Dennoch ist die Ferdinandshofer Nachwuchs-Mannschaft derart gefestigt, um auch in der kommenden Spielzeit eine vordere Platzierung einzunehmen. Wichtiger als der sportliche Aspekt ist aber vielmehr eine positive sportliche Entwicklung im technischen und taktischen Bereich.

A-Schüler-Mannschaft: Pecker, Dinse, Beguin, N. Klenke, M. Klenke.

- Das war Jahr Eins ... Auf in die zweite Landesliga-Saison -





Freundschaftsspiel - Abteilung Tischtennis -

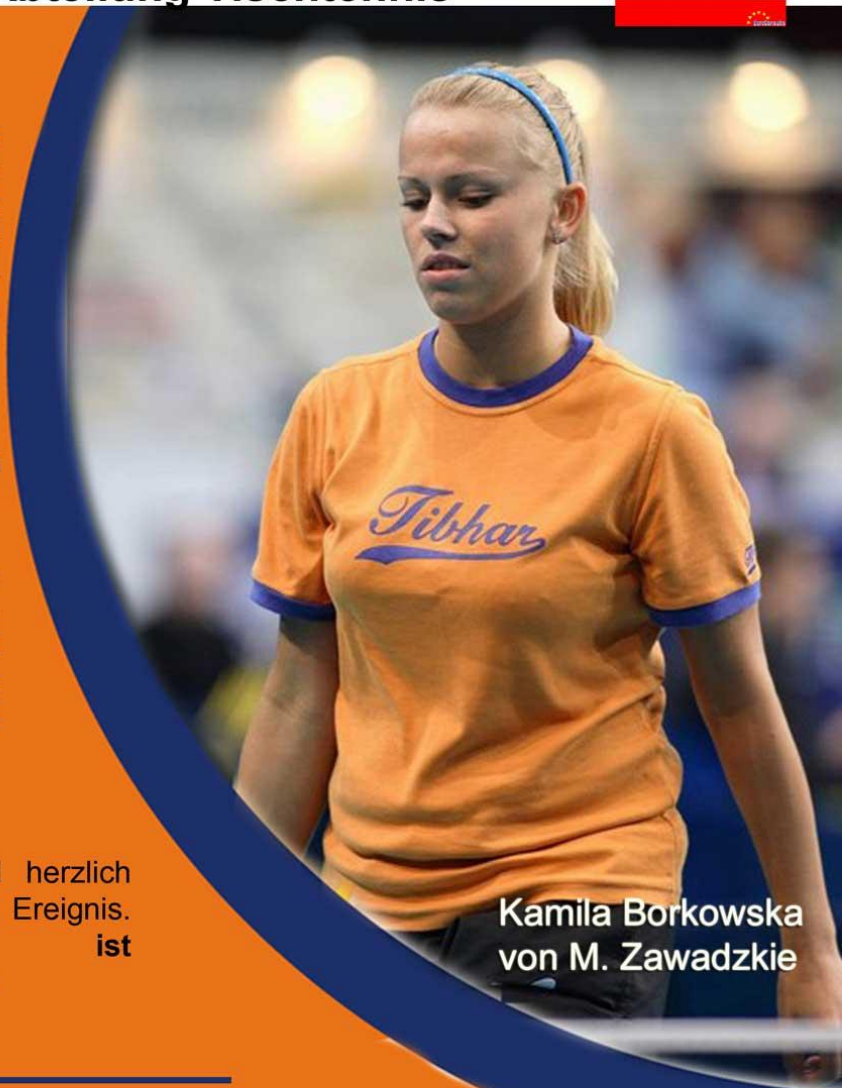


Zur Vorbereitung auf die neue Saison spielt unsere **erste Männer-Mannschaft** gegen **Moksir Zawadzkie aus Polen** (Oppeln).

Als Veranstalter tritt die Deutsch-Polnische Gesellschaft Vorpommern in Erscheinung.

Zeitgleich spielt auch unsere **Schüler-Mannschaft** (Landesliga) gegen die starke Vertretung von **PWSZ Nysa**

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen zu diesem Ereignis. **Der Eintritt ist selbstverständlich frei!**



Kamila Borkowska
von M. Zawadzkie

Grün-Weiß Ferdinandshof

(1. Männer | Landesliga)

vs.

Moksir Zawadzkie

(1. Damen | 2. polnische Liga)

Schulsporthalle | 10.09. um 19 Uhr

Achtbare Leistung beim Verbandsliga-Absteiger

05.09.10

Kröpeliner SV - **Grün-Weiß Ferdinandshof**

Landesliga

9:6

Grün-Weiß Ferdinandshof: Woinowsky (1), He. Lewerentz - Steffen (1,5), Böhm (1) - Ha. Lewerentz (2), Kleemann (0,5).

Zuschauer: 10

Zum Auftakt der Tischtennis-Landesliga hatten die Männer vom SV Grün-Weiß Ferdinandshof eine harte Nuss zu knacken, denn die Fahrt führte zum Verbandsliga-Absteiger vom Kröpeliner SV. Erschwerend kam hinzu, dass Ferdinandshof auf Segebrecht verzichten musste. Dass die Grün-Weißen diesen Ausfall sehr wohl zu kompensieren wussten, zeigten sie bereits in den Auftaktdoppeln. Unglücklich war dabei lediglich der 1:2-Rückstand, welcher durch die Anzeigetafel verkündet wurde. Wenig erfolgversprechend verliefen auch die ersten Einzelpartien, so dass Grün-weiß prompt mit 1:5 ins Hintertreffen geriet. Es spricht indes für die Moral der Mannschaft, dass sie diese Schwächeperiode überwinden konnte und nunmehr zur Aufholjagd startete. Verdienter Lohn dieser Anstrengung war nicht nur der 4:6-Anschluss, gleichzeitig wich auch die Verkrampfung im Spiel der Gäste. Aus der befürchteten Eintönigkeit wurde nun eine unterhaltsame Partie, die mit spannenden Ballwechseln aufwartete. Dem kundigen Beobachter dürfte überdies aufgefallen sein, dass die entscheidenden Nuancen nicht spielerisch zustande kamen, sondern vielmehr durch die jahrelange Verbandsliga-Erfahrung des Gastgebers. In kritischen Spielmomenten legten die Gastgeber eine stoische Ruhe an den Tag und behielten in jedweder Situation die Übersicht, auch was den Spielstand anbetraf. Denn die junge Ferdinandshofer Mannschaft musste trotz guter Leistungen einen 4:8-Rückstand in Kauf nehmen, konnte daraufhin aber nochmals auf 6:8 verkürzen. Dies kann jedoch unter der Rubrik Ergebniskorrektur verbucht werden, denn im direkten Anschluss wurde die 6:9-Niederlage endgültig zur Gewissheit. Mit dem Gefühl, den Ligafavoriten teilweise in arge Bedrängnis gebracht zu haben, traten die Ferdinandshofer die Heimreise an.

Training: Damen aus Zawadzkie hinterlassen starken Eindruck

Nicht schlecht staunten die Landesliga-Männer vom SV Grün-Weiß Ferdinandshof, als beim mittwochs Training die Frauen-Mannschaft von Moksir Zawadzkie vor der Tür stand. Die Profisportlerinnen aus der 2. polnischen Liga wollten nicht nur eine erste Trainingseinheit nehmen, sondern auch das komplette Umfeld kennenlernen. Aus sportlicher Sicht hinterließen die Polinnen eine bärenstarke Leistung, ein erster Vorgeschmack auf das Freundschaftsspiel. Dieses



findet am Freitag ab 19 Uhr in der Schulsporthalle Ferdinandshof statt. Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl aller Interessenten wird durchgängig gesorgt.

Nachwuchstrainingslager in Strassburg



Im Gymnastiksaal der Stadthalle Strassburg fand für die Nachwuchsspieler vom heimischen Strassburger SV und von Grün-Weiß Ferdinandshof ein gemeinsames Trainingslager statt. Unter der Leitung von Hans-Günther und Gerald Stamm wurden technische und taktische Aspekte im TT-Sport "unterrichtet". Praktische Technikscheule mit Videounterstützung sowie Theorie bezüglich taktischen Vorgehensweisen waren

grundlegend. Für die Landesliga-Sportler beider Vereine war diese Veranstaltung mehr als gelungen.

Neben der Verbesserung sportlicher Leistungen stand gleichwohl das Miteinander im Vordergrund. Somit war dieser Lehrgang durchaus gelungen und ruft nach einer Wiederholung.



Freundschaftliches Duell endet mit Erfolg der Ersten

11.09.10

Grün-Weiß Ferdinandshof I - AZS Nysa/Moksir Zawadzkie

Freundschaftsspiel

9:5

Grün-Weiß Ferdinandshof: Segebrecht (1,5), Woinowsky (1,5) - He. Lewerentz (1,5), Steffen (1,5) - Spranat (1,5), Kleemann (1,5).

ASZ Nysa/Moksir Zawadzkie: Ola Nowak, Ania Gosztyia (2) - Julia Drzozga (1), Beata Łacny (1) - Paulina Pozniak, Izabela Krawczyk (1).

Zuschauer:

40

Die Chronik der Tischtennis-Abteilung vom SV Grün-Weiß Ferdinandshof konnte am vergangenen Freitag um einen interessanten Eintrag erweitert werden. Der Anlass war nicht etwa der Aufstieg in eine höhere Spielklasse oder ein angestrebter Klassenerhalt, motiviert wurde diese Notiz durch ein Freundschaftsspiel. Das Besondere an dieser Partie war die Konstellation das erstmals ein polnisches Frauen-Team in Ferdinandshof begrüßt werden konnte. Knapp 40 Zuschauer zeigten dann auch Interesse an dieser Begegnung, in der die Hausherren rasch mit 6:1 in Führung gehen konnten. Obgleich der sportliche Wert nicht mit dem eines Pflichtspiels zu vergleichen ist, gingen die Akteure beider Mannschaften engagiert zu Werke. Einige sehenswerte Ballwechsel waren zu bestaunen und gleichzeitig war die Atmosphäre in der Halle sehr entspannt. Über die Stationen 6:2 und 8:5 setzten sich die Ferdinandshofer schließlich überraschend deutlich mit 9:5 durch. Für alle Beteiligten war dieser Endstand aber zweitrangig. Der Reiz von sportlichen Vergleichen dieser Art ergibt sich vielmehr aus dem grenzübergreifenden Charakter und daraus, dass sich auch gutklassige polnische Mannschaften in den hiesigen Kreis verirren. Der Abend wurde dann auch zum gemeinsamen Feiern genutzt und für das kommende Jahr scheint eine Neuauflage nicht ausgeschlossen.

Landesliga: Endspurt wird belohnt

12.09.10

**Grün-Weiß Ferdinandshof I - TTSV Neubrandenburg
III**

Landesliga

9:6

Grün-Weiß Ferdinandshof: Segebrecht (1), Woinowsky (2,5) - He. Lewerentz (1), Steffen (0,5) - Böhm (2), Spranat (1,5) und Kleemann (0,5).

Zuschauer: 25

Nach der knappen Niederlage zum Saisonbeginn war der SV Grün-Weiß Ferdinandshof auf Wiedergutmachung aus. Obgleich diese Absicht durchweg lobenswert erscheint, kam mit dem TTSV Neubrandenburg eine Mannschaft, die für Ferdinandshof seit jeher schwer zu bespielen ist. Der Auftakt schien diese Tradition zu bestätigen, denn die Grün-Weißen fanden nur allmählich und ebenso mühsam in die Begegnung. Andererseits gelang auch den gut aufgelegten Vier-Tore-Städtern nicht der entscheidende Wurf, so dass beide Mannschaften die Partie für sich offen hielten. Erst als die Waage zu Gunsten der Neubrandenburger auszuschlagen drohte, reagierten die Ferdinandshofer und schraubten ihr Spielniveau eindeutig nach oben. Aus dem zwischenzeitlichen 4:5-Rückstand befreiten sich die Gastgeber auf spielerische Art und die Anzeigetafel notierte nunmehr eine 7:5-Führung für den Gastgeber. Darauf ausruhen konnte sich Ferdinandshof aber keineswegs, noch immer stand die Begegnung sprichwörtlich auf der Kippe. In dieser Situation konnten die Grün-Weißen aber auf ihr Heimpublikum bauen, denn die lautstarke Unterstützung ließ die Neubrandenburger zunehmend nervöser agieren. Altmeister Manfred Spranat behielt beim Stand von 8:6 nicht nur die Nerven sondern wurde von dieser Stimmung regelrecht beflügelt. Seinem 40 Jahren jüngeren Kontrahenten servierte er einen unerreichbaren Schuss nach dem anderen auf den Tisch, letztlich war es ihm dann vergönnt den Siegpunkt zum 9:6-Endstand einzufahren.

Mit viel Pech verliert die Erste gegen Nord-West III

03.10.10

Grün-Weiß Ferdinandshof I - Nord-West Rostock III

Landesliga

7:9

Grün-Weiß Ferdinandshof: Segebrecht (2), Woinowsky (2,5) - He. Lewerentz (1), Ha. Lewerentz (0,5) - Kleemann und Spranat (1).

Zuschauer: 12

Aus Zeitgründen diesmal nur eine verknappte Fassung: Unsere Gäste traten mit ihrer Stammbesetzung an die Tische, von Position eins bis sechs waren die Rostocker vollständig vertreten. Nachdem Grün-Weiß den Start diesmal nicht verschlief, übernahmen sie frühzeitig die Führung und sollten diese auch eine Weile behalten. Nord-West musste sich vermutlich erst die 150 Kilometer weite Fahrt aus den Beinen schütteln, bis auch sie anfangen zu punkten. Als Ferdinandshof mit 7:4 in Führung lag, war man gedanklich schon beim zweiten Saisonsieg. Diese Rechnung hatten die Grün-Weißen indes ohne Rostock gemacht, die nun ihrerseits aufdrehten. Nur zaghafte Gegenwehr vermochten die Ferdinandshofer noch zu leisten. Als die Anzeigetafel kurz darauf eine 7:9-Pleite verkündete, schien der Tagtraum beendet und Grün-Weiß war wieder in der Landesliga-Realität. Im Nachhinein waren sich beide Seiten einig, dass ein Unentschieden das gerechtere Resultat gewesen wäre. Zukünftig muss die Mannschaft von Grün-Weiß Ferdinandshof bis zum Spielende die Leistung abrufen, ansonsten wird es sehr schwierig zweifach zu punkten.

KL: Verrücktes Spiel bei Einheit Ueckermünde

14.10.10

Einheit Ueckermünde - Grün-Weiß Ferdinandshof II

Kreisliga

10:6

Grün-Weiß Ferdinandshof II: Hey (2,5), Struck (2) Segebrecht (1), Lewerentz (0,5).

Beim Staffel-Mitfavoriten von Einheit Ueckermünde bezog unsere "Zweite" ihre erste Saison-Niederlage. Dabei war Ferdinandshof mit voller Mannschaftsstärke an die Uecker gereist, während auch die heimstarken Gastgeber auf die volle Kapelle zurückgreifen konnten. Die Begegnung selbst verlief spannend und Ueckermünde zog zunächst mit 4:2 etwas davon. Der 5:5-Ausgleich sollte aber nicht lange auf sich warten lassen. In dieser Phase schien sich das Blatt zugunsten von Ferdinandshof zu wenden. Doch entgegen der Hoffnung auf eine zweite Wende nach der Wiedervereinigung, schien sich das Pech einzumischen. Denn nun verloren die Grün-Weißen fast durchgängig im Entscheidungssatz.

Sechsmal im Fünften - Fünfmal verloren, einmal gewonnen. So oder so ähnlich kann die Partie kurz zusammengefasst werden. Hinzu kommt folgendes Kuriosum: Gerd liegt bereits 0:2 in den Sätzen hinten, kämpft sich auf 2:2 heran und verliert dann unglücklich 11:13 im Fünften. Am Nachbartisch hatte Michael bereits kurzentschlossen mit 3:0-Sätzen gegen Engelmal gewonnen - Das Spiel kam aber nicht mehr in die Wertung. In zwei Wochen hat Ferdinandshof II wieder Heimrecht und empfängt (vielleicht) den Strasburger SV II. Dann müssen wieder zwei Punkte auf das Grün-Weiße Konto gebucht werden.

Zwei Punkte aus Stralsund im Gepäck

15.10.10

1860 Stralsund - **Grün-Weiß Ferdinandshof I**

Landesliga

9:1

Grün-Weiß Ferdinandshof: Segebrecht, Woinowsky (0,5) - He. Lewerentz, Steffen - Böhm, Spranat (0,5).

Zuschauer: 5

Medizin Stralsund - **Grün-Weiß Ferdinandshof I**

Landesliga

6:9

Grün-Weiß Ferdinandshof: Segebrecht (0,5), Woinowsky (2) - He. Lewerentz (1,5), Steffen (0,5) - Böhm (2,5) und Kleemann (2).

Zuschauer: 15

Ergebnisübersicht 2er-Mannschaft - 5. TTT Pasewalk

17.10.10

A-Turnier (Bezirksliga - Verbandsliga)

Name	Verein
1. Kolin/Partyka	Penkuner SV
2. Woinowsky/Kleemann	Grün-Weiß Ferdinandshof
3. Kelch/Steffen	Vfl Schwerin/Grün-Weiß Ferdinandshof

Weitere Resultate unserer Spieler:

Name	
Böhm/Lewerentz	4.

B-Turnier (Kreisliga - Bezirksklasse)

Name	Verein
1. Dill/Krasemann	Strasburger SV
2. Neffin/Rentzsch	RW Werneuchen
3. Klünder/Duchow	Einh. Ueckermünde
3. Ahl/Neumann	TSV Kirchdorf/Schwalbe Dören

C-Turnier (Kreisklasse)

Name	Verein
1. Brunk/Sump	SG Milmersdorf
2. Stamm/Becker	Strasburger SV
3. Schulze/Thierner	SG Milmersdorf
3. Breitfeld/Breitfeld	Rotation Pasewalk

Weitere Resultate unserer Spieler:

Name	
A. Beguin/Matthies	Gruppe

Mit insgesamt 94 Tischtennisbegeisterten aus M-V, Berlin und Brandenburg war das Eröffnungswochenende des 5. TTT UER für den Veranstalter ein voller Erfolg. Los ging es mit dem Zweier-Mannschaftsturnier. Dabei wurde auch diesmal wieder in drei Klassen um Pokale und Urkunden gespielt.

Mit 34 Spielern (17 Mannschaften) im C-Turnier (von Nichtaktiven bis Spielern der Kreisklasse) begann der Kampf am Sonnabend um die Punkte am grünen Tisch mit dem kleinen weißen Zelluloidball.

Nach der Vorrunde in Gruppen wurden die Besten im einfachen Ko-System ermittelt. Über Stunden harten Kampfes und Jagd auf Punkte, konnten sich gegen 15.30 Uhr dann endlich alle Pokalgewinner und die Spielleitung zu einem gemeinsamen Siegerfoto aufstellen.

Runde zwei wurde einen Tag später mit 46 Spielern (23 Mannschaften), von der Kreisliga bis zur Bezirksklasse im B-Turnier, und 14 Spielern (7 Mannschaften) ab der Bezirksliga im A-Turnier eingeläutet.

Bei diesen beiden Turnieren kam es wie erwartet zu recht ausgeglichenen und spannenden Duellen der jeweiligen Kontrahenten. Auf Grund der Teilnehmerzahl und langen spektakulären Ballwechsel entwickelten sich das A- und B-Turnier zu einem Tagesfüllenden Programm, welches erst gegen 18.00 Uhr mit einem spannenden Finale im B-Turnier zu Ende ging.

Die Spieler des A-Turniers ermittelten die Plätze in einer Gruppe, so dass sie auf Grund der Fülle der Spiele fast gleichzeitig den Wettkampftag beendeten.

Im Anschluss an die Siegerehrung waren sich Teilnehmer und Organisatoren einig, dass der Auftakt in die Tischtenniswoche sehr gut gelungen ist, was die Teilnehmer den Verantwortlichen und ihren fleißigen Helfern mit viel Beifall zeigten.

Übersicht Nachwuchskreismeisterschaft 2010

19.10.10

Nachwuchs-Kreismeisterschaft 2010

- Gold für Henning Dinse -

C-Schüler männlich:

1. Ole Winter (Blau-Weiß Leopoldshagen) - 2. **Tristen Saß** (Grün-Weiß Ferdinandshof)

C-Schüler weiblich:

1. A. Sternberg (Boocker SV) - 2. S. Kügler (Boocker SV) - 3. L. Ulrich (Boocker SV)

B-Schüler männlich:

1. **Henning Dinse** (Grün-Weiß Ferdinandshof/Bl.-W. Leopoldshagen) - 2. **Nico Klenke** (Grün-Weiß Ferdinandshof) - 3. N. Zweck (SVG Eggesin)

B-Schüler weiblich:

1. N. Westphal (Pasewalk) - 2. L. Töpfer (SVG Eggesin) - 3. M. Schade (Boocker SV)

A-Schüler männlich:

1. John Ebert (Strasburger SV) - 2. Jan-Hendrik Scholz (Strasburger SV) - 3. **Oliver Pecker** (Grün-Weiß Ferdinandshof)

A-Schüler weiblich:

1. Janine May (Strasburger SV) - 2. S. Vogler (Rotation Pasewalk)

Jugend männlich:

1. F. Schnellhammer (SVG Eggesin) - 2. S. Krause (SVG Eggesin)

Ergebnisübersicht Herren-Kreismeisterschaft

22.10.10

Herren - Einzel

(Kreisliga - Landesliga)

Name	Verein
1. Dennis Woinowsky	Grün-Weiß Ferdinandshof
2. Jens Segebrecht	Grün-Weiß Ferdinandshof
3. Stefan Zehm	Penkuner SV

Weitere Resultate unserer Spieler:

Name	
Henry Lewerentz	Viertelfinale
Sebastian Steffen	Viertelfinale
Karsten Böhm	Achtelfinale
Lars Lewerentz	Achtelfinale

Herren - Einzel

(Kreisklasse)

Name	Verein
1. Detlef Breitfeld	Rotation Pasewalk
2. Sophie Schünemann	Rotation Pasewalk
3. Krzysztof Janisiak	Rotation Pasewalk

Herren - Doppel

(Offen)

Name	Verein
1. Woinowsky/Steffen	Grün-Weiß Ferdinandshof
2. Zehm/Zielke	Penkuner SV
3. He. Lewerentz/Böhm	Grün-Weiß Ferdinandshof

Weitere Resultate unserer Spieler:

Name

Segebrecht/L. Lewerentz 4.

Teilnehmer an der Kreismeisterschaft 2010

Gruppeneinteilung

Ergebnisse aus allen Gruppen

Ergebnisse KO-Runde im A-Turnier

Ewiger Medaillenspiegel (2003 - 2010)

	<i>Gold</i>	<i>Silber</i>	<i>Bronze</i>
1. Grün-Weiß Ferdinandshof	12	10	7,5
2. Strasburger SV	4	3	3
3. Rotation Pasewalk	1	3	4,5
4. Penkuner SV	1	2	3
5. Boocker SV	1	2	3
6. Blau-Weiß Leopoldshagen	1	2	1
7. Einheit Ueckermünde	1	0	5
8. Aufbau Jatznick	0	1	1

Sieg und Niederlage gegen Rostock Süd Mannschaften

13.11.10

Grün-Weiß Ferdinandshof I - TSV Rostock Süd IV

Landesliga

9:4

Grün-Weiß Ferdinandshof: Segebrecht (2,5), Woinowsky (2) - He. Lewerentz (2,5), Böhm (1,5) - Kleemann (0,5) und Spranat.

Zuschauer: 20

[zum Spielbericht](#)

War Ferdinandshof am Samstag noch Außenseiter, sah man sich einen Tag später in der Favoritenstellung beheimatet. Gegen das Schlusslicht musste Grün-Weiß auch unbedingt gewinnen, um den Anschluss an das Tabellenmittelfeld nicht aus den Augen zu verlieren. Mit dieser Last auf den Schultern taten sich die Gastgeber anfangs schwer ein ordentliches Spielniveau aufzubauen. Ähnlich wie Tags zuvor entschieden auch diesmal lediglich Nuancen, diesmal allerdings zugunsten Ferdinandshofs. Auch wenn die 5:1-Führung deutlich erscheint, war der Spielverlauf ausgeglichener als der optische Eindruck dies vermittelte. In dieser Phase zeigten die Rostocker eine hervorragende Teammoral, indem sie nicht mit sich haderten oder gar aufzugeben drohten, sondern drei glatte Siege in Serie einfuhren. Das Spiel der Ferdinandshofer wurde nun deutlich unruhiger. Die Gastgeber können allerdings vom Glück reden, dass Woinowsky derzeit eine Klasse für sich ist und Segebrecht Fortuna zur Seite stand. Mit dieser 7:4-Führung im Rücken ließ es sich für Lewerentz und Böhm leichter aufspielen, was ihnen jeweils im Entscheidungssatz auch anzumerken war. Durch diesen 9:4-Erfolg schiebt sich Grün-Weiß Ferdinandshof auf den fünften Tabellenplatz vor. ***Insgesamt eine hervorragende Mannschaftsleistung der Ferdinandshofer Männer! Oder auf Latein: imbecilitutatis venter non libenter est.***

Grün-Weiß Ferdinandshof I - TSV Rostock Süd III

Landesliga

6:9

Grün-Weiß Ferdinandshof I: Segebrecht (0,5), Woinowsky (2,5) - He. Lewerentz (1) - Steffen - Böhm (1,5) und Kleemann (0,5).

Zuschauer: 17

In der Tischtennis-Landesliga hatte die erste Mannschaft vom SV Grün-Weiß Ferdinandshof zwei schwere Heimpartien zu bewältigen. Denn mit den beiden Vertretungen vom TSV Rostock Süd warteten zwei technisch versierte Teams auf die Grün-Weißen. Am Samstag gab zunächst der Tabellenführer von Rostock Süd III seine Visitenkarte in der Großgemeinde ab. Die Gäste mussten mit Hilmar Dzyk und Sven Roll zwei etablierte Stammkräfte ersetzen, was für die Hansestädter aber kein größeres Problem darstellte. In bester Außenseitermanier setzte aber zunächst Ferdinandshof erste Akzente, was mit einer überraschenden 4:2-Führung belohnt wurde. Diesen Spielfaden aufrecht zu halten gelang den Ferdinandshofern indes nur bedingt. Was es bedeutet als heißester Aufstiegskandidat gehandelt zu werden, zeigten die Gäste erst mit zunehmender Spieldauer. Denn obgleich Ferdinandshof auch spielerisch mithalten konnte, war Rostock in den entscheidenden Momenten die bekannte Nasenspitze vorne. Nach exakt drei Stunden verkündete die Anzeigetafel eine folgerichtige 6:9-Niederlage. Letztlich blieb den Männern aus Ferdinandshof nur das Gästelob, viel lieber hätten sie jedoch die zwei Punkte eingeheimst.

Erste erreicht Viertelfinale im Landespokal

21.11.10

Landespokal - 1. Runde -

Im Tischtennis-Verband von Mecklenburg-Vorpommern stand für die Mannschaften der Bezirks- und Landesebene die erste Pokalrunde auf dem Terminplan. Als Vertreter der Landesliga wird der SV Grün-Weiß Ferdinandshof mit 28 weiteren Teams demnach um den Landespokal spielen. Dabei hatten die Ferdinandshofer in der ersten Runde eine dankbare Gruppenauslosung erwischt. Denn mit dem TTC Greifswald war lediglich ein Verbandsligist vertreten und der Mitfavorit vom TSV Rostock Süd sagte wenige Stunden vor Spielbeginn ab. Davon nur wenig beeindruckt, schickte Ferdinandshof seine nominelle Bestbesetzung ins Rennen. Zum Auftakt bekam es Grün-Weiß mit dem Ligakontrahenten vom TTSV Neubrandenburg III zu tun, die es vorzogen einige Spitzenspieler zu schonen. Somit entwickelte sich eine äußerst einseitige Partie und nach exakt dreißig Minuten siegte Ferdinandshof standesgemäß mit 4:0. Im zweiten Spiel des Tages sollten die Männer vom SV Grün-Weiß weitaus mehr gefordert werden, denn kein geringer als der amtierende Landespokalsieger vom TTC Greifswald wartete dort. Zunächst bestimmten die Hansestädter das Geschehen am Tisch, auch wenn ein Klassenunterschied nicht unbedingt zu erkennen war.

Dennoch schien nach dem 1:3-Rückstand nur wenig darauf hinzudeuten, dass Grün-Weiß noch ein Überraschungscoup gelingen sollte. Mit voller Konzentration erspielten sich die Außenseiter aber Punkt um Punkt und ehe sich die Hansestädter versahen, war ihre 3:4-Niederlage besiegelt. Bemerkenswert ist, dass in dieser Situation nicht nur die Moral stimmte, sondern auch viele sehenswerte Ballwechsel zustande kamen, die häufig positiv für Grün-Weiß endeten.

Damit zog Grün-Weiß Ferdinandshof zusammen mit dem Titelverteidiger vom TTC Greifswald in das Viertelfinale um den Landespokal ein.

Grün-Weiß Ferdinandshof - TTSV Neubrandenburg III 4:0

TTSV Neubrandenburg III - TTC Greifswald 0:4

Grün-Weiß Ferdinandshof - TTC Greifswald 4:3

Nicht angetreten: TSV Rostock Süd III

Grün-Weiß Ferdinandshof: Segebrecht (3), Woinowsky (2,5), He. Lewerentz (2) und Spranat (0,5).

Zweite schlägt sich ohne zwei achtbar gegen TSV Greif

25.11.10

Torgelower SV Greif - **Grün-Weiß Ferdinandshof II**

Kreisliga

10:4

Grün-Weiß Ferdinandshof II: Struck (2,5), Pecker (1), D. Segebrecht (0,5) und A. Beguin.

Ohne zwei etatmäßige Spieler, namentlich Gerd und Lars, hatte unsere Zweite von vornherein einen schweren Stand in Torgelow. Die Gastgeber traten zudem in ihrer momentanen Bestbesetzung an. Auch wenn beide Seiten zunächst noch einen Ausweichtermin suchten, einigte man sich aus Termingründen auf ein Austragen der Partie. Beachtlich ist der Einzelsieg von Pecker gegen Walczak, der Ferdinandshofer feierte somit seinen ersten Sieg im Erwachsenenbereich. Eine gute Einstimmung auf die Nachwuchs-Landesmeisterschaften am Samstag in Schwerin.

Verbandspokal am Sonntag

08.12.10

Landespokal

- Viertelfinale am Sonntag in Ferdinandshof -

1. TTC Greifswald | Verbandsliga | 2. Platz

Der TTC Greifswald reist als Titelverteidiger nach Ferdinandshof. Der momentane zweite Tabellenplatz in der Verbandsliga ist überraschend, zeugt aber von einer ausgeglichenen Mannschaftsbesetzung. Wie die Hansestädter nach Ferdinandshof kommen werden, ist noch immer unklar. Vermutlich werden Weißenborn, Lüskow und Beyer den Halbfinaleinzug versuchen in die Tat umzusetzen.

Blesewitzer SV | Verbandsliga | 7. Platz

Die Blesewitzer aus dem Umkreis Anklams spielen seit Jahren in der höchsten Spielklasse von Mecklenburg-Vorpommern. Zwar gelten sie ebenso oft als Abstiegskandidat, aber durch mannschaftliche Geschlossenheit beharren sie die TT-Kenner im Land Jahr für Jahr eines Besseren. Es kann angenommen werden, dass Blesewitz mit einer starken Truppe antreten wird. Einen Tag zuvor spielen die rand-Anklamer bereits gegen Neubrandenburg. Es ist das erste Aufeinandertreffen zwischen Blesewitz I und Ferdinandshof I überhaupt.

Grün-Weiß Ferdinandshof 47 e.V. | Landesliga | 5. Platz | Gastgeber

Mit zwei Siegen zog unsere Erste in das Viertelfinale ein. Überraschend war der Erfolg über Greifswald, in der zweiten Runde wird es indes bedeutend schwieriger. Als Außenseiter gehen wir zwar ins Rennen, zu verlieren ist aber nichts. Somit sollten alle Beteiligten diese Runde genießen. Ein Einzug ins Halbfinale ist durchaus möglich, kann aber als absolute Zugabe angesehen werden.

TTSV Neubrandenburg II | Verbandsliga | 9. Platz

Die ausgeglichene Mannschaft aus Neubrandenburg kennen wir bereits aus der vorherigen Landesliga-Saison. Bereits dort zeigten die Vier-Tore-Städter, dass sie für uns stets schwer zu bespielen sind. Hier hängt aber auch viel von der Besetzung am Sonntag ab. Treten sie mit den gemeldeten Positionen eins bis drei an die Tische (Pijacki, Ramlow, Oschlies) gehen sie nahezu als Topfavorit ins Rennen.

LEM: Bronzemedaille für Henning Dinse

14.12.10

Bei den Landesmeisterschaften der B-Schüler (11-12 Jahre) am vergangenen Wochenende eroberte **Henning Dinse** eine Bronzemedaille. Im Doppel mit dem Demminer Wagemann spielten sie eine gute Partie, mussten im Halbfinale aber der Paarung Giebel/Schure (TTC Greifswald) gratulieren. Rein vom Tableau her, kam auch diese Niederlage überraschend. Als Trost blieb die Bronzemedaille. Herzlichen Glückwunsch nach Ueckermünde! Im Einzel verlor Henning in der Gruppe gegen Giebel aus Greifswald, konnte aber mit zwei anschließenden Siegen noch die Teilnahme an der KO-Runde sichern. Gegen den Schupfweltmeister Türk (Post Wismar) konnte Henning seine gute technische Ausbildung nicht derart zum tragen bringen. Zukünftig, also in späteren Jahre, wird sich aber das technisch versiertere Spiel von Henning durchsetzen. Eine Woche zuvor nahm auch



Oliver Pecker an den LEM teil, allerdings eine Altersklasse höher bei den A-Schülern. Dabei war es schwierig an Edelmetall zu schnuppern. Zumal in der Gruppe mit Rohrigk (Aufbau Parchim) und Schlutow (Empor Kühlungsborn) zwei Favoriten auf Oliver warteten. Insgesamt zog sich Oliver achtbar aus der Affäre - die Titelvergabe überließ er vorläufig noch den anderen. Damit ist das Spieljahr 2010 auch für unsere Nachwuchssportler beendet. Auf viele Erfolge im kommenden Jahr! Sport frei.

Auszeichnung für Schüler-Mannschaft

14.01.11

Auszeichnung durch den Kreissportbund **- Schüler-Team erhält Ehrung in der Volksbühne Ueckermünde -**

Auch in diesem Jahr werden wieder Sportler von uns durch den Kreissportbund geehrt. Ausgewählt wurde die A-Schüler Mannschaft, die sich in der Vorsaison den Vize-Landesmeistertitel erspielte. In der Ausschreibung heißt es ferner:

"Wir bieten die Möglichkeit diese Veranstaltung aus nächster Nähe mitzuerleben. Wenn Sie oder Ihre Vereinsmitglieder Interesse haben dieses Event kostenfrei als Zuschauer zu verfolgen, bitte ich Sie sich schnellstmöglich in der Geschäftsstelle zu melden. Es steht eine begrenzte Zahl von Plätzen zur Verfügung." Also bitte rechtzeitig anmelden bei Thomas Plank unter Tel. 03973-216608

Ablaufplan

Termin: 28. Januar 2011

17.00 Uhr - Einlass mit Stehbankett (bitte pünktlich sein, Parkplätze am Lidl benutzen, 1min Fußweg zur Volksbühne)

18.00 – 20.00 Uhr - Sportler- und Funktionärs Ehrung

20.15 Uhr - Max Schmeling – Der Film

Dennis erreicht Achtelfinale bei den LEM

15.01.11

Dennis erreicht Achtelfinale bei den LEM

- Toller Erfolg für Ferdinandshofer in Schwerin -



Dennis zeigte guten Sport bei den Landesmeisterschaften in Schwerin

Das vergangene Wochenende stand im Tischtennisverband Mecklenburg-Vorpommern ganz im Zeichen der Landesmeisterschaften. Traditionell werden die neuen Landesmeister zu Beginn eines jeden Jahres gesucht und es galt die Nachfolger von Matthias Wähler (Rostock Süd) und Caty Jonas (VfL Schwerin) zu finden. Auch aus dem Kreisfachverband Uecker-Randow konnte sich mit Dennis Woinowsky ein Sportler für diesen frühen Jahreshöhepunkt qualifizieren. Bemerkenswert ist, dass zum dritten Mal in Folge ein Ferdinandshofer im Starterfeld zu finden war. War für seine Mannschaftskollegen stets die Vorrunde bereits Endstation, zeigte Woinowsky diesmal sein großes spielerisches Potenzial. Setzte es zum Auftakt noch eine 2:3-Niederlage gegen Tobias Hapke (Aufbau Parchim) folgten postwendend Siege über Guong Le Minh (VfL Schwerin) und Rajko Grawert (Rostock Süd).

Als Gruppenzweiter wurde nicht nur der Einzug in das Achtelfinale realisiert, zugleich erfüllte sich Woinowsky die persönlich auferlegte Zielstellung. Dort wartete mit Manuel Möller (Post Wismar) ein Spieler, der in der Landesliga West im oberen Paarkreuz agiert. Überraschend offen gestaltete der Ferdinandshofer die Begegnung, vielleicht auch deshalb, weil Woinowsky in den Weststaffeln noch ein unbeschriebenes Blatt ist. Vom sportlichen Aspekt betrachtet, war es nicht nur ein Duell auf Augenhöhe, sondern die Partie wartete auch mit zahlreichen sehenswerten Ballwechsellern auf. Etwas unglücklich war jedoch der Verlauf im Entscheidungssatz, denn erst hier musste der Grün-Weiße seinem Kontrahenten zum Sieg gratulieren. In Zahlen ausgedrückt: 9:11 9:11 14:16 11:9 11:9 13:11 6:11. Gleichzeitig verpasste er die große Chance das Viertelfinal-Ticket zu buchen. In der Doppel-Konkurrenz wurde dem Grün-Weißen mit Birger Barabas (Blesewitzer SV) ein Verbandsliga-Akteur zugelost. Allerdings entscheidet im Doppel weniger die Einzelqualität, sondern eher das blinde Spielverständnis. Diesem ungeschriebenen Gesetz ist es wohl

geschuldet, dass man als Favoritenduo gegen Akopjan/Gube (VfL Schwerin) den Kürzeren zog. Insgesamt zog sich Woinowsky sehr gut aus der Affäre, denn ein solches Abschneiden gab es lange nicht für den Kreisfachverband Uecker-Randow.

Gut gespielt, aber deutlicher verloren gegen VL- Absteiger Kröpelin

22.01.11

Grün-Weiß Ferdinandshof I - Kröpeline SV

Landesliga

4:9

Grün-Weiß Ferdinandshof: Woinowsky (1), Segebrecht (0,5) - He. Lewerentz (0,5), Böhm (0,5) - Ha. Lewerentz (1,5), Spranat.

Zuschauer: 25

Nach über zehn Wochen endete für den Tischtennis-Landesligisten vom SV Grün-Weiß Ferdinandshof eine langwierige Winterpause. In dieser Wettkampfpause verweilte die Mannschaft auf dem fünften Tabellenplatz und hat sogar noch ein Nachholspiel auszutragen. Zum regulären Rückrundenauftakt gab mit dem Kröpeline SV ein ehemaliger Oberligist seine Visitenkarte in Ferdinandshof ab. Da dem Verein lediglich drei Aktive die Treue hielten, war der Absturz bis in die Landesliga unvermeidlich. Im Vergleich zum Hinspiel traten beide Mannschaften mit leicht veränderter Besetzung an die Tische, was an der Außenseiterrolle der heimischen Ferdinandshofer aber nichts änderte. Zum Auftakt verpassten es die Grün-Weißen nur äußerst knapp, sich eine optimale Ausgangsposition für die Einzelduelle zu verschaffen. Eine 2:1-Führung erwies sich im weiteren Spielverlauf als ein zu geringes Polster, um die Kröpeline in ernste Bedrängnis zu bringen. Den knapp 30 Zuschauern fiel mit fortdauernder Spieldauer nämlich auf, dass die Gäste in jedem Paarkreuz etwas stärker besetzt waren. Diese partielle Dominanz genügte, um die Gegenwehr der Ferdinandshofer in überschaubaren Grenzen zu halten. Nur Routinier Hartmut Lewerentz und Youngster Dennis Woinowsky gelangen Einzelerfolge, was bei der 4:9-Pleite lediglich kosmetischen Effekt hatte. Unter dem Strich hielten die Ferdinandshofer spielerisch gut mit, in den entscheidenden Spielmomenten zeigte sich die individuelle Klasse des Kröpeline SV.

Überraschend hoher Erfolg bei Neubrandenburg III

23.01.11

TTSV Neubrandenburg III - **Grün-Weiß Ferdinandshof** I

Landesliga

3:9

Grün-Weiß Ferdinandshof: Woinowsky (2), Segebrecht (2) - He. Lewerentz (2,5), Böhm (1) - Spranat (1), Kleemann (0,5).

Zuschauer: 10

Einen Tag später beim Tabellennachbarn in Neubrandenburg stand Grün-Weiß somit unter Zugzwang, denn es mussten unbedingt zwei Zähler auf das Haben-Konto gebucht werden, um nicht in den Abstiegsstrudel zu geraten. Schnell wurde allen Beteiligten klar, dass den Neubrandenburgern das ereilen sollte, was tags zuvor den Ferdinandshofern widerfuhr. In den Eingangsdoppeln brillierten die Viertorestädter noch, um in den Einzelpartien ebenso deutlich abzubauen. Alle Grün-Weiß-Akteure spielten voll konzentriert und riefen ihr optimales Leistungsvermögen ab. Daraus resultierten nicht nur einige sehenswerte Ballwechsel, auch sackten die Gäste Punkt um Punkt ein. Ehe sich die Anwesenden versahen, notierte die Anzeigetafel eine 7:2-Führung, was einer Vorentscheidung gleich kam. Gegen Spielende wehrte sich der Gastgeber verstärkt, konnte den anfänglichen Faupaux aber nicht mehr ausgleichen. Mit einem 9:3-Sieg im Gepäck, trat Grün-Weiß Ferdinandshof die Heimreise an und zementiert sich auf Tabellenplatz fünf ein.

Kreissportbund: Übersicht zu den bisher Geehrten der Abteilung Tischtennis

27.01.11

Auszeichnung durch den Kreissportbund
- Schüler-Team erhält Ehrung in der Volksbühne Ueckermünde -

Am Samstag wird der Kreissportbund erneut seine besten, erfolgreichsten etc. Sportlerinnen und Sportler für das vergangene Jahr ehren. Bereits seit 1997 führt der Dachverband aller im Kreis organisierten Sportvereine diese Veranstaltung in den Kategorien "Bester Sportverein", "Bester Kreisfachverband", "Beste Sportjugend", "Ehrenadel in Gold", "Ehrenadel in Silber", "Ehrenadel in Bronze", "Sportler und Sportlerinnen" sowie "Mannschaften" durch. Die Ehrungen finden traditionell immer am Anfang des neuen Jahres statt, sodass alle Sportler die Möglichkeit bekommen, sich für das letzte Jahr bei dementsprechenden Erfolgen, ehren zu lassen. Anbei eine Übersicht zu den bisherigen "Titelträgern" aus unserer Abteilung:

Bisherige Ehrungen

<i>Jahr</i>	<i>Name</i>	<i>Kategorie</i>	<i>Begründung</i>
2010	A-Schüler Mannschaft	Mannschaften	Vize-Landesmeister
2009	1. Männer- Mannschaft	Mannschaften	Aufstieg in die Landesliga
2009	Henning Dinse	Beste Sportlerinnen und Sportler	Sieg Landesrangliste
2008	Henning Dinse	Beste Sportlerinnen und Sportler	Landesmeister
2005	1. Männer- Mannschaft	Mannschaften	Aufstieg in die Bezirksliga
2002	Manfred Spranat	Ehrennadel in Silber	30 Jahre TT- Mitgliedschaft

Schüler fordern dem Spitzenreiter alles ab

05.02.11

Strasburger SV - **Grün-Weiß Ferdinandshof**

Schüler-Landesliga

12:6

Grün-Weiß Ferdinandshof: Pecker (3), Dinse (1,5), Beguin (1), M. Klenke und N. Klenke (0,5).

Zweite hat das Siegen nicht verlernt

12.02.11

Grün-Weiß Ferdinandshof II - Bl.-W. Leopoldshagen I

Kreisliga

10:8

Grün-Weiß Ferdinandshof:L. Lewerentz (4,5), Struck (3,5), D. Segebrecht (0,5) und Schulz (0,5).

Gegen unsere Sportfreunde aus "Leo" endete eine Durststrecke von insgesamt sieben Pleiten in Serie. Unsere etatmäßige Nummer eins, Gerd Hey, laboriert weiterhin an einer Achillessehnenverletzung und musste erneut passen. Für ihn rückte Hans-Joachim in die Startformation. Glücklicherweise bewies "Ferdinand II" eine gute Doppelleitung, denn die 2:0-Führung sollte man im weiteren Spielverlauf benötigen. Zwar gab unsere Zweite niemals die Führung ab, "Leo" kämpfte aber verbissen und hielt ständig Schritt. In der Endphase der

Begegnung entschieden lediglich Nuancen über den Spielausgang. Die Kurzfassung lautet: Lars gewinnt - 9:7 - Detlef verliert - 9:8 - Hans-Joachim gewinnt mit 3:1-Sätzen gegen einen nervös agierenden Krüger. Letztlich ein wichtiger Zweier der Zweiten und mit Tabellenposition 6 sieht die Situation auch wieder freundlicher aus.

Doppelschwäche gibt Ausschlag für Niederlage

28.02.11

Grün-Weiß Ferdinandshof I - Nord-West Rostock II

Landesliga

5:9

Zuschauer: 30-35

Grün-Weiß Ferdinandshof: Segebrecht, Woinowsky (2) - Steffen (1), Böhm (1), Kleemann (1), Spranat.

Schüler landen Pflichtsieg über den TTC Greifswald

15.03.11

Grün-Weiß Ferdinandshof - TTC Greifswald

Schüler-Landesliga

13:5

Zuschauer: 20

Grün-Weiß Ferdinandshof: Pecker, Beguin, Dinse, M. Klenke und N. Klenke.

Der TTC musste auf Elias Warmer verzichten, er sprang für Lukas Antal im Jugendbereich ein, und somit standen die Gäste von Anbeginn auf verlorenem Posten. Grün-Weiß war nicht nur ausgeglichener besetzt, auch war man den Greifswaldern altersbedingt überlegen. Das Endergebnis von 13:5 ist somit standesgemäß und geht voll in Ordnung. Herzlichen Glückwunsch. Oliver und Andre können derweil noch ein wenig auf die Einzelbilanzen schießen, eine Platzierung unter den Top 10 der Liga ist durchaus realistisch!

Medizin kann erneut nicht in Ferdinandshof gewinnen

15.03.11
1

Grün-Weiß Ferdinandshof I - Medizin Stralsund

Landesliga

9:7

Zuschauer: 20

Grün-Weiß Ferdinandshof: Segebrecht (1), Woinowsky (1,5) - Steffen (1,5), Böhm (2), Ha. Lewerentz (1), Kleemann (2) und Spranat.

Sich noch im Höhenrausch befindlich, musste Ferdinandshof knapp zwei Stunden später gegen den SV Medizin Stralsund Farbe bekennen. Dass hier kein Spaziergang anstand, war allen Akteuren im Vorfeld bewusst. Dennoch unterstrichen die Ferdinandshofer ihre ansteigende Formkurve und setzten die Mediziner ständig unter Druck. Spätestens als der bärenstarke Woinowsky den Stralsunder Janzon entzauberte, gab er allen Grün-Weißen die Marschrichtung vor. Es entwickelte sich eine interessante Partie auf einem guten Landesliga-Niveau. Symptomatisch war es überdies, dass sich keine Mannschaft einen entscheidenden Vorteil erspielen konnte – Bis zum 5:4 für Ferdinandshof war alles offen. Die Stralsunder erwiderten nunmehr und Grün-Weiß sah sich rasch mit 5:7 im Hintertreffen. Im Publikum war daraufhin verstärkt der Satz zu hören: „Mit einem Unentschieden könnten wir zufrieden sein.“ Dieser Aussage zum Trotz, drehten die Ferdinandshofer nochmals auf. Tatsächlich schafften sie mit vier Erfolgen in Serie das Unmögliche und gewannen glücklich mit 9:7. Mit 12:12-Punkten hat der SV Grün-Weiß Ferdinandshof den Klassenerhalt vier Spieltage vor Schluss realisiert.

Erste sichert frühzeitig die Klasse

15.03.11

Grün-Weiß Ferdinandshof I - 1860 Stralsund

Landesliga

9:0

Zuschauer: 20

Grün-Weiß Ferdinandshof: Segebrecht (1,5), Woinowsky (1,5) - Steffen (1,5), Böhm (1,5), Ha. Lewerentz (1), Kleemann (1,5) und Spranat (0,5).

In der Tischtennis-Landesliga bestritt der SV Grün-Weiß Ferdinandshof die letzten beiden Heimspiele der Saison. Zunächst gab der TSV 1860 Stralsund seine Visitenkarte in Ferdinandshof ab. Die Mannen vom Strelasund gelten als klassische Wundertüte und wurden diesem Ruf erneut gerecht. Während die Hansestädter nämlich auf drei Positionen umbauen mussten, traten die Gastgeber mit der bestmöglichen Formation an. Auch wenn die Grün-Weißen anfangs mit 3:0 in Front gingen, machten die Gäste noch keine Anzeichen, dass sie mit hängenden Fahnen untergehen möchten. Erst als Woinowsky und Segebrecht im oberen Paarkreuz siegreich waren, schien sich die Moral der Gäste allmählich in Luft aufzulösen. Auf die halbe Mannschaft verzichten zu müssen, schlug sich mehr und mehr auf das Spielniveau des TSV 1860 nieder. Was jetzt folgte, lässt sich in einem Satz zusammenfassen: Eine siegesgewisse Grün-Weiß-Mannschaft stutzte einem demoralisieren TSV 1860 die Flügel. Als Resultat stand ein unerwartet deutlicher 9:0-Erfolg für Grün-Weiß Ferdinandshof.



Hart erkämpfter Sieg über Rostock Süd IV

15.04.11

TSV Rostock Süd IV - **Grün-Weiß Ferdinandshof I**

Landesliga

5:9

Grün-Weiß Ferdinandshof: Woinowsky (1,5), Segebrecht (1,5) - He. Lewerentz (2), Böhm (1) - Ha. Lewerentz (2,5), Kleemann (1,5).

Weitaus bedeutender war indes die Partie gegen den TSV Rostock Süd IV. Dank der unerwarteten Schützenhilfe aus Neubrandenburg eröffnete sich für Grün-Weiß Ferdinandshof nunmehr die Gelegenheit, den Relegationsplatz aus eigener Kraft zu realisieren. Im Vergleich zum Vormittag sahen die Zuschauer nun eine Gästemannschaft, die weitaus mehr Engagement an den Tag legte. Ein gutes Landesliga-Niveau paarte sich mit dem notwendigen Kampfgeist, woraus eine 6:2-Führung resultierte. Auf diese hervorragende Anfangsphase folgte indes eine kurzweilige Schwächeperiode - Der 6:5-Anschluss sorgte nunmehr für eine gewisse Unsicherheit bei den Ferdinandshofer Männern. In dieser kritischen Spielphase bewiesen sie gleichwohl Stehvermögen. Insbesondere Henry Lewerentz hätte an diesem Tag noch Lotto spielen sollen, so sehr war Fortuna auf seiner Seite. Nach knapp drei Stunden waren die letzten Ballwechsel gespielt und bei den Ferdinandshofern brach großer Jubel aus. Der Grund dafür war nicht nur der 9:5-Erfolg, auch sicherte sich die Mannschaft den dritten Tabellenplatz in der Landesliga Ost.

Ohne Chance beim Verbandsliga-Aufsteiger

15.04.11

TSV Rostock Süd III - **Grün-Weiß Ferdinandshof I**

Landesliga

9:3

Grün-Weiß Ferdinandshof: Woinowsky (2,5), Segebrecht - He. Lewerentz, Böhm - Ha. Lewerentz, Kleemann (0,5).

In der Tischtennis-Landesliga standen für die erste Mannschaft vom SV Grün-Weiß Ferdinandshof die beiden letzten Saisonspiele auf dem Terminkalender. Zunächst mussten die Ferdinandshofer gegen den Tabellenführer vom TSV Rostock Süd III Farbe bekennen. In Bestbesetzung antretend, waren die Hansestädter von vornherein klarer Favorit. Dieser Rolle wurden die Gastgeber anfangs nur ansatzweise gerecht, denn mit der 3:2-Führung konnten sie mehr als zufrieden sein. Danach aber bekamen die Rostocker mehr und mehr Oberwasser und setzten die Grün-Weißen ständig unter Druck. Folgerichtig war der 2:7-Rückstand, den die Gäste aus der Großgemeinde nun hinnehmen mussten. In dieser Spielphase verschossen die Ferdinandshofer kaum noch ein unnötiges Korn, um das alles entscheidende Spiel am Nachmittag konzentriert angehen zu können. Als die Anzeigetafel nach knapp drei Stunden eine 3:9-Niederlage verzeichnete, war man im Grün-Weiß-Lager dementsprechend gefasst.

Verbandsliga-Relegation wohl ohne Ferdinandshof I

Kröpelin spielt Relegation

News vom 11. April 2011 - **1. Männer**

Einen Tag nach Spielende sickerte aber allmählich durch, dass sich der Tabellenzweite vom Kröpeliner SV im letzten Moment für die Verbandsliga-Relegation entschieden hat. Damit können die Grün-Weißen diese Saison womöglich nicht mit der Relegation abschließen.